

Herrn von Paer, wickl. Staatsrath, Mitglied der Akademie der Wissenschaften
zu St. Petersburg

Leipzig 8. August 1859



Ew. Hochwohlgebornen

Schätzbare Zuschrift vom 18/30. vor. Mon. habe ich soeben empfangen und
wollte nicht verfehlen, Sie auf einen Umstand aufmerksam zu machen,
der Ihrer Absicht, eine Auswahl ethnographischer Masken der Schlegelweit-
schen Sammlung anzuschaffen, förderlich sein kann. Die Herren Dr. Schlegel-
weit sind nämlich seit einigen Tagen von ihrem Aufzuge nach Bayland
hingekehrt und halten sich jetzt wieder in Berlin auf (Wohnung: Behrenstraße).
Es wird Sie sicherlich interessieren, deren Museum zu sehen, welches Ihnen zu
zeigen und zu erläutern die Herren sich ein großes Vergnügen sein lassen werden.
dort finden Sie auch eine vollständige Reihe der ethnographischen Masken auf-
gestellt und da übrigens die irgend bestellt werdenden Copien in Berlin unter
spezieller Aufsicht der Herren Dr. Schlegelweit ausgeführt werden, so ist es
Ihnen vielleicht bequem, unter Beirath dieser Gelehrten Ihre Auswahl zu
treffen und Ihre gef. Bestellung dort niederzuliegen. — Ich setze natürlich
hieri bei voraus, daß Sie auf Ihrer Reise überhaupt Berlin besuchen und
dort einigen Aufenthalt nehmen.

Wegen Ihres Vorschlags, einige Exemplare der Masken bei einem
Petersburger Buchhändler auszustellen, werde ich mit den Herren Dr. Schlegel-
weit noch weitere Rücksprache nehmen und Ihnen seiner Zeit weitere
Mittheilung darüber zu machen mir erlauben.

In vorzüglicher Hochachtung

Ew. Hochwohlgebornen

ganz ergebenster

Joh. Ambr. Barth

Dear Sir, I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 14th inst.

and in reply to inform you that the same has been forwarded to the proper authorities.



The enclosed papers are for your information and are intended to show the progress of the case. I have to inform you that the same have been referred to the proper authorities for their consideration. I am, Sir, very respectfully,
Your obedient servant,
J. B. [Name]

J. B. [Name]
[Address]

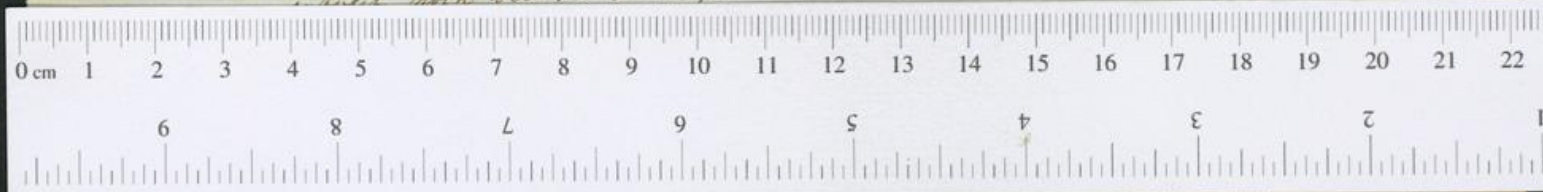
Herrn von Daer, wickl. Staatsrath, Mitglied der Akademie der Wissenschaften
zu St. Petersburg,

Leipzig 8. August 1859



schätze
wollte
der Th
schen
intweit sind nämlich seit einigen Tagen von ihrem Aufzuge nach England
heimgelohret und halten sich jetzt wieder in Berlin auf (Wohnung: Behrenstraße)
Es wird Sie sicherlich interessieren, deren Museum zu sehen, welcher Ihnen zu
zeigen und zu erläutern die Blumen sich ein großes Vergnügen sein lassen werden,
dort finden Sie auch eine vollständige Reihe der ethnographischen Masken auf-
gestellt und da übrigens die irgend bestellt werdenden Copien in Berlin unter
specieller Aufsicht der Herren Dr. Schlagintweit ausgeführt werden, so ist es
Ihnen vielleicht bequem, unter Beirath dieser Gelehrten Ihre Auswahl zu
treffen und Ihre gef. Bestellung dort niederzulegen. — Ich setze natürlich
hierauf voraus, daß Sie auf Ihrer Reise überhaupt Berlin berühren und
dort einigen Aufenthalt nehmen.

Wegen Ihres Vorschlags, einige Exemplare der Masken bei einem
Petersburger Buchhändler auszustellen, werde ich mit den Herren Dr. Schlag-
intweit noch weitere Rücksprache nehmen und Ihnen seiner Zeit weitere



gang
Joh. Ambr. Barth